

# Erfahrungsaustausch Schulnetz 21

Fokus Beziehungsgestaltung

BETTINA ROTH 04. MAI 2021, 15:27 UHR

## Welche Gefässe/Rituale helfen bei der Beziehungspflege im Schulteam?

regelmässige Teamanlässe (auch online)  
Apéro am Freitagabend (oder pro Monat)  
Spieleabende in Stufe  
gemeinsam Mittagessen  
am Geburtstag bringt man etwas in die Pause  
gemeinsame Erlebnisse

### Team

Pädagogische Sitzungen  
Teamsitzungen (Tipps/Austausch)  
Infomail  
Kanban Board im Lehrerzimmer  
Apéros (vor Anlässen oder Ferien)  
Lehrerkochen

### Pause

**Anschauen und "grüezi" sagen**

**White Board im Lehrerzimmer auf welches jede Woche eine Lehrperson einen positiven Spruch schreibt**

**jede Woche macht eine Lehrperson an zwei Kolleg/innen ein Kompliment**

**Gesellschaftliche Anlässe auf freiwilliger Ebene**

**Zeit zum Austausch für einander haben.**

**Timeout's mit dem ganzen Schulteam (z.B. Kanu fahren)**

### Rituale:

Kaffeepause als Austausch  
Teamanlässe

### Gemeinsame Sportaktivitäten

**Ganzes Haus für Lehrpersonen für Pausenraum, Arbeitsraum, Mittagsraum mit Terrasse etc. fördert Beziehungspflege**

**In diesem Jahr merkt man, was alles fehlt, weil Anlässe, Veranstaltungen, Sitzungen nicht möglich sind.**

**Nicht zu grosses Team, Unterteam...**

### Mittagessen

**Wenig wechsel, stetiges Team**

**Teamanlass im geselligen Rahmen**

### Kochen für das Team

Highlights teilen

### Gemeinsames Kaffee / Mittagessen

Yoga im Team  
Teamanlässe  
Regelmässiger fachlicher Austausch

Gemeinsam präppen

- + Austausch von Material
- + Im Team Probleme teilen, offener Austausch. Man nimmt Rücksicht. Gegenseitige Empathie.
- + Wertschätzung / Anerkennung
- + Keine Konkurrenz, sondern zusammenarbeiten.

## **Anfangs Teamsitzungen immer positive Rückmeldungen**

## **Was hat sich in der Beziehungsgestaltung zu den Eltern bewährt?**

---

Elternnewsletter

- 1. Klasse: Kurztelefonate
- Klassenwebseite / Schulwebseite
- Gartenfeste / Härdöpfelfäscht / Theater
- Besuchstage

## **Klare Regeln und Rollen geben Orientierung für die Beziehung**

- wöchentliche Kurzgespräche bei schwierigen Eltern am gleichen Strang ziehen
- Auffangzeit am morgen nutzen auch Eltern = Entspannung in der Beziehung
- Protokoll führen
- Gespräche in "Teams" führen ist sehr herausfordern
- Elternrat

## **mehr obligatorische Gespräche als vom Kanton vorgegeben.**

- Besuchsmorgen
- sonst Problem oder Themenorientiert

Regelmässige Infos zum Start des Quartals von der Schulleitung und von Klassenlehrperson

Eltern werden zu speziellen Anlässe eingeladen (zB Musical, Literaturkaffe, Räbeschnitze)

WhatsApp Feedback nach der Lektion im IF, wenn was gut gelaufen ist.

## **Semester/Quartalsbrief mit ausführlichen Infos zum Schulalltag**

### **Elternabend**

Kontaktmöglichkeiten anbieten

- + Elternabende
- + Elterngespräche (mit/ohne SuS), persönlicher Austausch nutzen
- + Anlässe für Elternkontakte: Besuchstage, "Elternkafi", Abschlussfest, Räbeschnitzen, ...
- + Elterninfo (Mail, Quartalsbrief, SL-Info, Website)

### **Quartalsbriefe mit Lernziele / Inhalte / Termine / Projekte**

### **Mailgruppe**

## **Wichtig ist das die Eltern wissen das ich das Kind gern habe und das beste für die Entwicklung möchte.**

- Elternabende bei neuen Klassen lieber früher als später
- regelmässige Telefongespräche
- Transparenz
- Quartalsbriefe
- Gespräche auf Wunsch immer möglich
- Unterstützung der Eltern bei Anlässen
- Klassenchat für Mitteilungen der LP

### **mit schwierigen Eltern im regelmässigen (telefonischen) Kontakt sein**

### **Elternforum**

### **Elternkontakt mit Wocheninfo mit Mail**

## **regelmässiger Runder Tisch mit Eltern, LP, Fachpersonen bei schwierigen Situationen von SuS**

## stufenabhängig?

### auf Schulleitungsebene viele Informationen zu COVID über Push Push / Klapp

direkte Kommunikation  
schnell, hohe Erreichbarkeit der Eltern  
offensiv informieren

### Kontakt pflegen zu Eltern.

Lehrperson schützen  
Eltern mit Ihren Anliegen ernst nehmen

### Elternrat

Bewerbertag (Schüler üben live Bewerbungsgespräche mit den Eltern aus unterschiedlichen Gewerben)

### Kontaktheft

### visualisieren der Gespräche, thema auf den Tisch bringen

Runder Tisch in angenehmem Raum

### Kommunikation über spezielle Tools

#### 1. Zyklus Eltern viel involviert als Begleitperson für Ausflüge

Besuch im Klassenzimmer an Geburtstagen oder sonst zu jederzeit ermöglichen

Elternanlässe zu unterschiedlichen Tageszeiten und Wochentagen anbieten, damit nicht immer die Gleichen wegen Arbeitstag nicht teilnehmen können

Zusammenarbeit mit Dorfvereinen empfehlenswert

Teilnahme am Alltag für Eltern dank Fotos (onedrive Ordner) gibt immer Kinder die kaum etwas zu Hause erzählen

Quintalsbriefe mit einzelnen Lernzielen ergänzen

Info an Elternabend, dass ich froh bin um direkte Infos wie Trennung, Todesfälle, etc. um Kinder gut abfangen zu können  
Im Gegenzug lieber einmal zu viel über kleinere Vorfälle informieren als zu wenig.

Bewusstsein, dass sich Kind zu Hause und im schulischen

Umfeld unterschiedlich verhalten kann. Beide Beobachtungen und Einschätzungen haben ihre Berechtigung!

### klare Kommunikation - auch Grenzen seitens LP kommunizieren um nicht 07/24 erreichbar sein zu müssen

### Schulen mit grossem Fremdsprachenanteil Eltern mehrheitlich zur Teilnahme und nicht Mitwirkung einladen

Leseperle: Eltern kommen und lesen Bilderbuch in eigener Sprache vor

Die anderen Kulturen wertschätzen und ihnen Raum geben

### Telefongespräche klarer als Textnachrichten

### Elternanlässe abseits der Schule (Wald, Schulausflüge,..)

## Zyklus 1: Welche Methoden/Rituale etc. haben sich für die Förderung der Beziehungskompetenz in der Praxis bewährt?

---

### Geburtstagsritual zu Thema Fa

Emotionen (hässig sein mit ruhig atmen) anhand Bilderbuch Farbenmonster

### Klassenrat über Gefühle sprechen und über Lösungsvorschläge diskutieren

### Ritueale einführen wie Komplimentenduschen über längeren Zeitraum umsetzen. Mit der Zeit werden die Äusserungen tiefer als "alles Gute"

### Sammlung

- Klassenrat  
- Auffangzeit, Morgenzeit, Aufgabenbuffet, Ankommenszeit, Schwatzen

- Gefühlsrunde mit Bilderbüchern
- kooperative Formen: Placemat, Papagei, Leuchtturm
- Kreisspiele, immer wieder die gleichen Fragen zu den Gefühlen besprechen
- Gefühle auf Körperbild einzeichnen: wo fühle ich was.
- Gefühle durch SuS (Fotos) dargestellt, am Morgen Namensschild dem Bild zufügen, Gefühle im Kreis besprechen
- selbstgesteuertes Lernen unterstützt das Zusammenarbeiten, es entstehen immer wieder neue Konstellationen, auch Klein und Gross miteinander
- spielzeugfreier Kindergarten bringt die Kinder zusammen

**Chilli - rotes Kreuz - Streitlösungsritual zu was wünsche ich mir von dir? Was könnten wir nächstes Mal anders machen?**

**Partnerarbeiten wie "unterrichten im freien" zu Zwerge bauen, Türme bauen etc. oder besprochenes nochmals im Kreis aufzeichnen- langes üben bewährt sich und seither sind grosse Fortschritte gemacht worden**

**nach Pause: Kinder legen Steine auf Zielscheibe zu "wie war die Pause ? Kinder von ganz innen und draussen werden angesprochen und erzählen.**

**mit Fingerpuppen Konflikte nachspielen - gewisse Kinder erkennen sich selber. danach besprechen und vertiefen**

**Annahmen bzw. fiktive Situationen benutzen, in welche sich Kinder hineinversetzen**

**Zyklus 2: Welche Methoden/Rituale etc. haben sich für die Förderung der Beziehungskompetenz in der Praxis bewährt?**

---

**Streitgespräche unmittelbar klären**

**Klassenrat**

## **Individuelle Lerngespräche/Metakognition**

auch Gefühlslage ansprechen

## **erlebnispädagogische Übungen**

Theater-/Rollenspiele

## **Morgenkreis - Befindlichkeit abholen**

Lerngespräche, Schülergespräche

Unmittelbar Konflikte klären

Befindlichkeitsrunden (wer will, darf etwas sagen)

Am morgen früher reinkommen

4 Elemente: Feuer – Luft – vorgefertigte Gruppen

Klassenrat (Themen selbst reingeben oder von der Lehrperson)

Feedbackkarten gegenseitig oder von LP

## **Schul(haus)familien**

Stufenevents...

**Zyklus 3: Welche Methoden/Rituale etc. haben sich für die Förderung der Beziehungskompetenz in der Praxis bewährt?**

---

**Klassenrat 1x pro Woche**

**"Gefühls"-Tagebuch**

**Grenzen, was und wem erzähle ich was und was nicht**

**Atemtherapie**

**Einzelne Gespräche, evtl. nach der Schule für SuS da sein**

**Den SuS die Chance geben LP kennenzulernen. Nicht nur SuS sonder auch LPs erzählen über sich.**

**Eine Lektion pro Woche dem Thema "Lebenskompetenz" widmen und diese entwickeln. Zu empfehlen wäre dazu das Lehrmittel "Schritte ins Leben"**

**Sek II: Welche Methoden/Rituale etc. haben sich für die Förderung der Beziehungskompetenz in der Praxis bewährt?**

---

**Studienwoche, Projektwoche**

Apéro: man trifft sich und spricht über alles, mit Musik (Lernende und LP)  
Gemeinsam Zmittag essen, ohne Mobile :-)  
Soft Skills sind extrem wichtig; sollten unbedingt mehr verankert

werden, sind überfachlich.  
Gefässe für Pflege der Kultur untereinander ist wichtig; sollte von allen SL mitgetragen werden  
LP auf Sek II Stufe bleiben eher weniger an der Schule nach Fyrabig - daher sind informelle Treffen schwieriger durchzuführen

**Auf Klassendynamik bei neuen Klassen achten**

Kooperative Spiele im Sport (mit Corona leider wegfallen)

Bildungsreisen, gemeinsame Wochen

Lehrperson als Vorbild

Apero: etwas trinken und sich austauschen

gemeinsames Mittagessen

\*\*\*\*\*